

Der Wald-Dekalog zum Val Grande



Im Val Grande-Gebiet wird der Wald seit dem Mittelalter genutzt, im 19. Jahrhundert auch übernutzt, indem man ganze Wälder abgeholzt hatte und das Holz geköhlernt oder mit Seilbahnen zu Tal transportiert hat.

Im Jahr 1877, mitten im Wettlauf um die Abholzung des piemontesischen Val Grande (heute Nationalpark), verbreitete die Sektion Verbano des italienischen Alpenvereins diesen "Dekalog" (zehn Gebote) und zeugte von einem ökologischen Bewusstsein, das damals noch sehr wenig verbreitet und heute noch nicht überall tragfähig gestaltet ist. Es ist dies ein Zeitdokument mit erstaunlicher Weitsicht einer NGO.

1. Du musst glauben, dass jede Pflanze, jeder Hain, jeder Wald ein Vermittler zwischen dem Boden und der Atmosphäre ist, ohne dessen Einfluss das fruchtbarste Land zur Wüste wird.
2. Du sollst den Namen des Waldes nicht missbrauchen.
3. Denke daran, Mensch, dass der Wald dir den grössten Teil der Mittel zur Lebenserhaltung liefert.
4. Du sollst den Wald und jede Pflanze ehren; hege und pflege den Wald für deine Kinder, wenn du glücklich sein willst, du und deine Enkelkinder auf Erden.
5. Du sollst keinen Vogel oder kein Tier töten, das sich von den Insekten des Waldes ernährt.
6. Du sollst den unberührten Boden des Waldes nicht mit unpassenden Arten beflecken.

7. Du sollst keine einzige lebende Pflanze des Waldes stehlen, weder das Laub, noch das Harz, noch grüne Zweige, noch Rinde, noch andere Dinge.
8. Du sollst keine Falschaussage zu Gunsten von Verletzern von Waldgesetzen machen.
9. Du sollst nicht die Produkte aus dem Wald Deines Nachbarn begehren.
10. Halte Dir fest vor Augen, dass Gott Dir die Vernunft gegeben hat, damit Du für den Wald die gleiche Sorgfalt und Voraussicht walten lässt wie für die eigene Gesundheit.

Italienische Originalversion

Das Dokument lässt sich auf der Webpage «Monti del Tezio» – Associazione culturale, benannt nach einem Berg in Umbrien, finden: <http://www.montideltezio.it/il-decalogo-del-bosco>

Nel 1877, nel pieno della corsa al disboscamento della Val Grande piemontese (oggi riserva naturale), la sezione Verbano del Club Alpino Italiano diffuse questo “decalogo”, dando prova di una coscienza ecologica che all’epoca era ancora davvero poco diffusa.

1. *Devi credere che ogni pianta, ogni boschetto, ogni selva è un mediatore fra il suolo e l’atmosfera, senza la cui influenza la terra più fertile diventa un deserto.*
2. *Non pronunciare invano il nome del bosco.*
3. *Ricordati, uomo, che la selva ti somministra la massima parte dei mezzi atti a sostenere la vita.*
4. *Onora il bosco e ogni pianta; cura e coltiva il bosco per i tuoi figli se vuoi essere felice, tu e i tuoi nipoti sulla Terra.*
5. *Non uccidere un uccello o un animale che si ciba d’insetti del bosco.*
6. *Non macchiare il suolo vergine del bosco con specie non adatte.*
7. *Non rubare una sola pianta viva del bosco, né il fogliame, né la resina, né rami verdi, né cortecce e altre cose.*
8. *Non dare testimonianza falsa a favore dei violatori delle leggi forestali.*
9. *Non appropriarti dei prodotti del bosco del tuo vicino.*
10. *Tieni ben saldo in mente che Iddio ti ha dato la ragione perché tu abbia del bosco quella medesima cura e previdenza che tu hai per la tua salute.*

Mario F. Broggi, 27. Dezember 2022